

Nachwirkung.

(Meißner.)

(Orig. As dur.)

Op.6. N° 3.

Poco agitato.

8.

1. Sie ist ge - gan - gen, die Wonnen ver -
2. Und hab ich den Tag mit Andacht be -

san - ken, nun glühen die Wan - gen, nun ringen die Trä - nen, es schwanken die
gon - nen, tag - ü - ber ge - lebt in stil-lem Ent - zü - cken, so leb ich jetzt

*poco rit.**a tempo*

kran - ken, die hei-ßen Ge - dan - - - - ken, es pocht das
träu - mend, die Ar-beit ver - säu - - - - mend, von dem, was sie

*poco rit.**a tempo*

Herz in Wünschen und Seh - nen, es pocht das
schenk - te in Wor-ten und Bli - cken, von dem, was sie

cresc.

p rit. *pp*

Herz — in Wün-schen und Seh — — — — — nen —
 schenk - te in Wor-ten und Bli - - - - - cken —

p rit. *pp* *f*

3. So hängen noch lang nach dem Scheiden des Ta - ges in säuselnder

f *p*

Nacht luft, beim säuselnden Win - - de die Bienen, wie trun - - ken und won-ne-ver-

p

poco rit. *a tempo* *f*

sun - - - ken an zitternden Blü - ten der duf-ti-gen Lin - de, an

a tempo *f* *cresc.*

p rit. *pp*

zit - tern - den Blü - ten der duf-ti-gen Lin - - - - de. —

f *p rit.* *pp*